

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche

Johanneskirche

Citykirche Offener St. Jakob





Unter den richtigen Antworten verlosen wir als Einstimmung auf die Reise nach Karlsruhe zwei Reiseführer «Glücksorte in Karlsruhe – fahr hin und werd glücklich».

KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Umlaute gelten als zwei Buchstaben. Viel Vergnügen!

- 1** Wie heisst die neu in die Kirchenpflege gewählte Person zum Nachnamen?
- 2** Die Kirchenpflege hat den Auftrag, Gesetze auszuführen, ist also die ...
- 3** Wie viele Neukandidierende wurden erfolgreich ins Kirchgemeindeparlament gewählt?

**4** In welcher süddeutschen Stadt findet die Vollversammlung des ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) Anfang September statt?

**5** Ein anderes Wort für Religionszugehörigkeit.

**6** In einem Sprichwort heisst es: Wenn Engel reisen, lacht der ...

**7** In welchem Land fand die letzte ÖRK-Vollversammlung statt?

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 26. Mai an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) oder

an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

**LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**  
Wir haben den Begriff «Steine» gesucht.

**WEBSITE**  
[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

**YOUTUBE**  
Reformierte Kirche Zuerich

**INSTAGRAM**  
reformierte-kirchezurich

**NEWSLETTER**  
[reformiert-zuerich.ch/newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)

**FACEBOOK**  
Reformierte KircheZuerich

**LINKEDIN**  
reformiert-zuerich

So, 1. Mai, 9.30 h  
**Gottesdienst auf Tele Züri**  
Aus dem Kirchenkreis elf Pfarrerinnen Rahel Walker Fröhlich  
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mi, 4. Mai, 19 h  
**Die Bibel entdecken in sieben Modulen**  
Start der Reihe mit Modul 1: «Die Entstehung der Bibel»  
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 14. Mai, 11 h  
**KreativKlang6 und Kirchenkreisfest**  
Viele Konzerte und Festprogramm für Gross und Klein  
Pauluskirche

So, 15. Mai, 9.30 h  
**Gottesdienst auf Tele Züri**  
Aus dem Kirchenkreis zwölf Pfarrerinnen Esther Straub, Sozialdiakonin Daniela Schneider  
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 15. Mai, 17 h  
**«Cries of Sebastian»**  
Chorkonzert  
Schweizer Vokalconsort  
Johanneskirche

So, 15. Mai, 10 h  
**8. Töff-Gottesdienst**  
Mit Band und den Pfarrern Martin Günthardt und Jens Naske  
Mit Grillplausch und Konzert  
Kirche Oberengstringen

Mi, 25. Mai, 18.30 h  
**Länderabend Afghanistan**  
Referat von Thomas Achermann  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

Sa, 28. Mai, 17 h  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
«See, I will gather them from the ends of the earth»  
In englischer Sprache  
Grossmünster

So, 29. Mai, 9.30 h  
**Gottesdienst auf Tele Züri**  
Aus der ref. Kirchgemeinde Winterthur Wülflingen  
Pfr. Roland Peter  
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



Barbara Becker, Kirchenpflegerin. Quelle: Rainer Wolfsberger

In dieser Vielfalt von Kulturen und Glaubensrichtungen wird die elfte Vollversammlung unter dem Motto «Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt» ein grosses Fest der Begegnung feiern – neben dem offiziellen Programm der Delegierten mit Erklärungen und Beschlüssen. Es werden über 4000 Teilnehmer:innen erwartet. Ich freue mich schon darauf, dabei zu sein. Wollen Sie auch mitkommen? Lassen wir uns gemeinsam mit Mitchrist:innen aus aller Welt von der Liebe Christi bewegen, versöhnen und einen!

Die Kirchgemeinde Zürich wird Reisegruppen organisieren, um allen Interessierten diese einmalige Gelegenheit zu bieten. Mehr dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

1968 fand die letzte Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) auf europäischem Boden in Uppsala in Schweden statt. Ich war damals 14 Jahre alt – zu jung, um bewusst mitzuverfolgen, was für ein Ereignis das war. Dennoch habe ich in späteren Jahren immer wieder davon gehört, unter anderem weil dort schon damals über Lebensstilfragen diskutiert wurde.

Die letzte Vollversammlung war 2013 in Südkorea. Dort wurde unter anderem über «Mission von den Rändern her» debattiert. Daraufhin bin ich auf «Mission 21» aufmerksam geworden. Ich habe die Papiere mit grossem Interesse studiert und mich davon inspirieren lassen, meine eurozentrische Mittelschichtssicht in Frage stellen zu lassen.

Vom 31. August bis 8. September besteht nun die «once-in-a-lifetime»-Chance, in Karlsruhe eine ÖRK-Vollversammlung mitzuerleben, ohne um die halbe Welt zu reisen. Seit seiner Gründung 1948 in Amsterdam ist der Ökumenische Rat zu einer Gemeinschaft von über einer halben Milliarde Christ:innen aus 120 Ländern in 352 Kirchen gewachsen. Er vereint verschiedene «Kirchenfamilien», zum Beispiel aus protestantischen und orthodoxen Traditionen sowie aus neueren unabhängigen Kirchen des Südens.



BARBARA BECKER  
Kirchenpflegerin

Quelle: S. Süess

DIAKONIE

## Kirchgemeindehaus für alle

Das fast 100-jährige Kirchgemeindehaus Wipkingen wurde als kirchliches Volkshaus erbaut. Nun ist geplant, dem Haus seinen ursprünglichen diakonischen Auftrag zurückzugeben. Interessierte Personen aus Kirche und Bevölkerung sind eingeladen, sich zu Fokusthemen aktiv einzubringen



Mehr dazu  
auf unserer  
Website

### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

### TITELSEITE

Andreana Campbell und Turia Mariella Arapa aus Tahiti nahmen 2013 im südkoreanischen Busan an der Jugendveranstaltung zu Gerechtigkeit und Frieden im Vorfeld der ÖRK-Vollversammlung teil.  
Foto: Joanna Linden-Montes/WCC

### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Jutta Lang, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

### REDAKTION KIRCHENKREIS VIER FÜNF

Alexandra Baumann  
Bettina Bachmann  
Christine Moosmann



Die frisch gewählte Kirchenpflege (v.l.n.r.): Michael Hauser, Barbara Becker, Res Peter, Annelies Hegnauer, Simon Obrist, Claudia Bretscher, Michael Braunschweig.

Quelle: Niklaus Spoerri

## KIRCHBEHÖRDENWAHLEN

# Auf in die Zukunft

**Die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde der Stadt Zürich haben ihre Behörden für die Amtsdauer 2022–2026 gewählt. Acht der sechzehn neu gewählten Parlamentarier:innen sind unter dreissig.**

«Wer weiss, vielleicht werden unsere Liegenschaften schon bald Solarpanels auf den Dächern haben?», fragt sich Annelies Hegnauer, wiedergewählte Präsidentin der Kirchenpflege sowie Präsidentin der wahlleitenden Behörde. Dieses mögliche Zukunftsszenario skizziert sie als Reaktion auf die Resultate der Kirchbehördenwahlen vom 3. April. Für die Amtsdauer von 2022 bis 2026 halten acht Personen unter dreissig Einzug ins Kirchgemeindepament – die jüngste gewählte Person ist gerade mal 18 Jahre alt. Insgesamt ist ein Drittel der 45-köpfigen Legislative neu besetzt worden.

«Im Hinblick auf diese starke Verjüngung im Parlament rechne ich damit, dass nun Themen wie Nachhaltigkeit und Ökologie noch mehr Gewicht erhalten», so die Präsidentin. Darüber

hinaus erwartet sie neue Impulse für das kirchliche Leben einer urbanen Stadtbevölkerung. Gleichzeitig räumt sie ein, dass jung sein allein noch nicht ausreicht: «Was es braucht sind Menschen, die Interesse haben, etwas zu bewegen.»

Doch wie kommen Entscheidungen in der Legislative und der Exekutive überhaupt zustande? Annelies Hegnauer sieht die Tätigkeit des Parlaments – also der Legislative – als Spiegel für die Arbeit der siebenköpfigen Kirchenpflege, also der Exekutive, der sie vorsteht. «Das Parlament ist unser Gegenüber, es gibt uns fortlaufend Feedback auf unsere Arbeit», so die Präsidentin. Von den sieben bisherigen Mitgliedern der Kirchenpflege stellten sich neben Annelies Hegnauer fünf ihrer Kolleg:innen erneut zur Wahl und wurden deutlich im Amt bestätigt: Barbara Becker, Michael Braunschweig, Claudia Bretscher, Michael Hauser sowie Res Peter. Duncan Guggenbühl trat nicht mehr an. An seiner Stelle nimmt nun Sozialdiakon und Gastronom Simon Obrist vom Wahlvorschlag «Reformiert – Zäme für Züri» Einsitz in die Exekutive.

Im Moment sei es für die wiedergewählte Präsidentin noch schwierig abzuschätzen, ob das Parlament in der neuen Zusammensetzung ähnlich agiere wie das derzeitige – oder ob beispielsweise Streichungen von Budgetposten eine weniger grosse Priorität haben werden – ja das von der Kirchenpflege vorgeschlagene Budget künftig gar noch vom Parlament erhöht werde?

### ABSTIMMUNG

## Künftig mehr feste Kommissionen

Das Kirchgemeindepament hat die Totalrevision der Geschäftsordnung mit 23 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen gutgeheissen. Damit werden drei neue ständige Sachkommissionen geschaffen: Eine für kirchliches Leben, eine für Diakonie, Bildung und Kommunikation sowie eine für Immobilien.

# Grösstes weltweites



An der ÖRK-Vollversammlung lässt sich erleben, wie vielfältig

**Der Rat der Kirchen vertritt über eine halbe Milliarde Christinnen und Christen weltweit. Anfang September trifft sich die Gemeinschaft seiner Mitgliedkirchen zur Vollversammlung. An die vielfältige, internationale Konferenz im Zeichen der Ökumene sind auch Mitglieder der Kirchgemeinde Zürich eingeladen. Kommen Sie auch?**

Alle acht Jahre ruft der ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) die Gemeinschaft seiner Mitgliedkirchen an wechselnden Orten zusammen – nach über fünfzig Jahren treffen sich die Delegierten sowie interessierte Teilnehmende erstmals wieder in Europa: vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe. Nur schon allein ihrer Dimensionen wegen ist die elfte Vollversammlung einzigartig. Erwartet werden bis zu 4000 Besucher:innen aus aller Welt. Rund um die Vollversammlung findet ein vielfältiges und lebendiges Rahmenprogramm statt. An Marktständen präsentieren sich Mitgliedskirchen, parallel dazu finden Workshops und Panels statt, wo eifrig über aktuelle Themen

# Treffen der Ökumene



der christliche Glauben gelebt wird. Quelle: Joanna Linden-Montes/WCC

debattiert wird. «Es ist keine dieser langatmigen Konferenzen, an denen man sich eingesperrt fühlt. Im Gegenteil: Dank der guten Organisation fühlt es sich enorm dynamisch an», erzählt Pfarrerin Monika Hirt. Sie hat bereits an der letzten Vollversammlung vor acht Jahren in südkoreanischen Busan teilgenommen – das Erlebnis wirkt bis heute nach. Ihre jüngere Pfarrkollegin Dinah Hess, ebenfalls in Südkorea dabei, ist über die sozialen Medien bis heute mit Menschen im Austausch, die sie damals kennenlernte. «Das Faszinierende an diesem Anlass ist, dass Menschen aus allen Erdteilen zusammenkommen und offen sind für Austausch und Begegnung», so Monika Hirt weiter.

Um dieses Generationenereignis möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, organisiert die Kirchgemeinde viertägige Gruppenreisen mit vielfältigen Programmpunkten. «Mit einem orthodoxen Geistlichen ins Gespräch kommen oder per Zufall mit einer Israelin über den Palästina-Konflikt diskutieren – das gibt es nur an einer Voll-

versammlung», sagt Monika Hirt. «Letztes Mal empfand ich es als grosse Horizont-erweiterung, weil es zeigt, wie vielfältig das Christentum gelebt wird.» Dies bestätigt auch Thomas Gehrig, Bereichsleiter Gemeindeleben der Geschäftsstelle: «Die Vollversammlung ist eine einmalige Gelegenheit, über den eigenen kirchlichen Tellerrand hinauszublicken.» Die 352 angeschlossenen Kirchen stammen aus mehr als 120 Ländern und vertreten 580 Millionen Christinnen und Christen.

Die letzte Vollversammlung auf dem europäischen Kontinent geht weit zurück: 1968 fand sie im schwedischen Uppsala statt. Die Schweiz wird dieses Jahr mit einem interaktiven Pavillon präsent sein, wo auch die Kirchgemeinde Zürich als grösste Kirchgemeinde in Westeuropa vorgestellt wird. «Die Ergebnisse der Konferenz im Geiste der Ökumene können auch die Kirchgemeinde Zürich zu neuen Lösungen und Herangehensweisen für die Herausforderungen der Gegenwart inspirieren», so Thomas Gehrig.



Quelle: L. Bärlocher

«Menschen aus allen Erdteilen kommen zusammen und sind offen für Austausch und Begegnung.»

MONIKA HIRT, Pfarrerin



Schloss Karlsruhe. Quelle: Istock

## ÖRK-VOLLVERSAMMLUNG – WELTWEITES TREFFEN DER ÖKUMENE

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich organisiert viertägige Gruppenreisen mit vielfältigen Programmpunkten. Die Gelegenheit, eine solche Vollversammlung so nah an der Schweiz zu erleben, ist einmalig. Packen Sie die Gelegenheit am Schopf! Die meisten Veranstaltungen werden auf Englisch durchgeführt.

Infos: [thomas.gehrig@reformiert-zuerich.ch](mailto:thomas.gehrig@reformiert-zuerich.ch) oder unter [www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



**KARLSRUHE,  
DEUTSCHLAND**  
31. August bis  
8. September 2022

AUS DEM PFARRTEAM DER CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

## Weiterbildungsurlaub – juhee!

VERENA MÜHLETHALER, Pfarrerin Citykirche Offener St. Jakob

**Vom 1. Mai bis 30. Oktober werde ich mich in der Algarve in Portugal erholen dürfen und aus London und Berlin hoffentlich viele neue Inspirationen nach Hause bringen.**

Pfarrpersonen dürfen einmal in ihrer Laufbahn einen halbjährigen Weiterbildungsurlaub beziehen. Er dient der seelischen und geistlichen Erholung und soll uns neue Erkenntnisse und Impulse für die Gemeindegemeinschaft bringen. Nach elf vollen Jahren im und

um den Offenen St. Jakob freue ich mich sehr auf die kommende Auszeit! Ich möchte mich einerseits mit alten und zeitgenössischen MystikerInnen auseinandersetzen, andererseits in London und Berlin spannende und innovative Kirchengemeinden kennen lernen. Insbesondere interessiert mich dabei auch, wie andere Kirchen Flüchtlinge ermächtigen, an unserer Gesellschaft teilzuhaben. «Mystik und Widerstand» ist also das Leitmotiv meines Weiterbildungsurlaubs.

NEU IN DER CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

## Stellvertretung

BETTINA STEPHENS, Stellvertreterin von Pfarrerin Verena Mühlethaler

Ab Mai werde ich Verena Mühlethaler während ihres Sabbaticals vertreten.

Bis zu meiner Pensionierung 2020 war ich Pfarrerin in Aegst a. A., und nach einem Pandemiejahr in Leipzig lebe ich jetzt (wieder) in Bern. Die Zugstrecke Bern–Zürich ist gut, weil...

... ich länger in Vorfreude auf St. Jakob und seine Menschen sein kann als während einer 12-minütigen Tramfahrt...  
 ... ich die Predigt am Sonntag Morgen in einem relativ leeren Zug noch einmal durchdenken kann...  
 ... ich gern zum Fenster hinausschaue, lese, sinniere, reflektiere, diskutiere, manchmal diskutiere ich mit Mitreisenden, Kaffee trinke...



Bettina Stephens. Quelle: Ursula Markus

VERABSCHIEDUNG PFARRER MICHAEL SCHAAR

## Vom Pilgerstab ans Telefon

PATRICK SCHWARZENBACH, Pfarrer Citykirche Offener St. Jakob

**Nach über sechs Jahren ist Michael Schaar weitergezogen und stellt seine Arbeit nun in den Dienst der Evangelischen Telefonseelsorge München.**

Sein Anliegen sei es, die Pilger:innen zu befähigen, sich selbst auf den Weg zu machen, so hatte es Michael Schaar immer betont. Nicht im Vorpilgern mit Hut und Stock am Anfang der Gruppe sehe er seine Aufgabe, sondern als Ermöglicher und Unterstützer. Dies

war ihm mit der Pilgerleiter:innen-Ausbildung, vielen Freiwilligen und viel Arbeit in kurzer Zeit gelungen.

Nach einer längeren Auszeit tauscht er nun den Pilgerstab gegen den Telefonhörer. Bei seiner neuen Aufgabe als Leiter der Telefonseelsorge in München wünschen wir ihm alles Gute und eine spannende Arbeit mit den über 100 Freiwilligen, welche er in seiner Aufgabe als Leiter unterstützen wird.

## Grenzerfahrungen



Die Namen der Toten werden auf Streifen geschrieben. Quelle:

MONIKA GOLLING, Sozialarbeiterin Citykirche Offener St. Jakob

**Es ist Krieg in Europa, und alle schauen hin. Mitgefühl, Solidarität und Hilfsbereitschaft sind gross. Eine andere Tragödie findet seit Jahren an den Aussengrenzen Europas statt – und viele schauen weg. Die Menschen dort dürfen wir nicht vergessen: Seit 1993 sind mehr als 47 000 zu Tode gekommen.**

Es ist herzerreissend und macht sprachlos, ohnmächtig, verzweifelt, wütend, was Menschen in den Kriegen dieser Welt widerfährt und widerfahren ist – sei es in Mariupol und Charkiw, in Sarajevo und Srebrenica, in Grosny, Aleppo, Kabul oder im Jemen. Es ist herzergreifend und ermutigend, schenkt Hoffnung, wie Menschen, ausgelöst durch die aktuellen Ereignisse in der Ukraine, Anteil nehmen, selbstlos spenden, Wohnraum zur Verfügung stellen, auf die Strassen gehen. Es zeigt den politischen Willen, dass und wie Behörden überall in Europa schnell und unbürokratisch rechtliche Voraussetzungen schaffen, damit Geflüchtete Schutz erhalten, Aufenthalt und Arbeit: Die Grenzen sind offen.



Ursula Markus

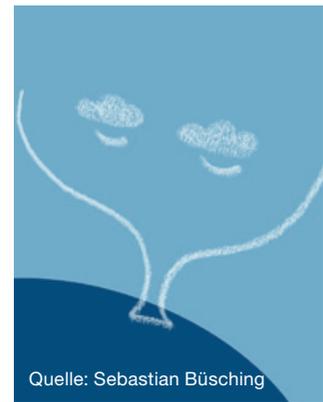
«Es ist Krieg in Europa und alle schauen hin.»

Das Bewusstsein dafür wird wacher, wie alles mit allem zusammenhängt, wir alle miteinander verbunden und voneinander abhängig sind. Klimakatastrophe, Finanzkrise, Pandemie, Femizide, Verarmung, Hungersnöte, atomare Bedrohung und Kriege lassen sich nicht eingrenzen und legen Zeugnis ab von struktureller Gewalt, Entwürdigung, Ausbeutung, weltweit. Welchen Unterschied macht es wirklich, ob etwas davon sich weiter entfernt ereignet und dann doch rasend schnell näherkommt, gar seinen Ursprung genau hier bei uns hat? Ob es Menschen betrifft, die aufgrund ihrer Hautfarbe, Kultur oder Geschichte ähnlich scheinen? Oder ob es «die Anderen» betrifft, die fremd wirken und deshalb auf geschlossene und oftmals tödliche Grenzen treffen? Wie die Grenzschutzagentur Frontex im Auftrag Europas die Rechte dieser «Anderen» untergräbt und das Leben von Schutzsuchenden u. a. in sogenannten Pushbacks gefährdet, entspricht nicht den humanitär-universellen Werten, denen angesichts des Angriffskrieges auf die Ukraine selbstverständlich gefolgt wird. Menschenrechte gelten für

alle. Das Leiden jedes und jeder Einzelnen hat Bedeutung. Sagen was ist, es sichtbar machen, damit wir uns erinnern und hinschauen können: Mit der Ausstellung «Grenzerfahrungen – Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet» wird am 18. Mai der Aktionsmonat «Beim Namen nennen» in der Citykirche Offener St. Jakob eröffnet, an dem sich diverse NGO und Kirchgemeinden mit zahlreichen Veranstaltungen beteiligen und der am 18./19. Juni mit einem Aktionstag und einem interreligiösen Gottesdienst seinen Abschluss findet. Wir gedenken der mehr als 47 000 Toten an den Aussengrenzen mit einer Mahnwache und Installation. Wir brauchen das Mitwirken vieler Menschen beim Namen Schreiben und Namen Lesen: Helfen Sie uns!

#### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Mittwoch, 18. Mai, 19 Uhr  
Eröffnung des Aktionsmonats und  
Vernissage der Ausstellung «Grenzerfahrungen»  
[beimnamennennen.ch](http://beimnamennennen.ch)  
[citykirche.ch/kirchen-gegen-frontex-ausbau](http://citykirche.ch/kirchen-gegen-frontex-ausbau)



#### SEHNSUCHTSORT HIMMEL?

«Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst...» Können wir heute überhaupt noch so schwärmerisch über den Himmel sprechen? Weckt der Blick in den Himmel nicht vor allem die Sorge um das Klima?

An diesem Abend kommen Wetterkunde, Literatur und Theologie ins Gespräch. Die Schauspielerin Barbara Fischer liest literarische Hommagen an den Himmel. Tania Oldenhage spricht mit Peter Binder, Direktor MeteoSchweiz. Die Wolkenlandschaften der Künstlerin Ursula Palla begleiten den Abend.

#### JOHANNESKIRCHE

Mittwoch, 1. Juni, 19 Uhr  
Keine Anmeldung nötig.  
Eintritt frei.

#### HEILSAME LIEDER

«Wenn einer aus seiner Seele singt, heilt er zugleich seine innere Welt. Wenn alle aus ihrer Seele singen und eins sind in der Musik, heilen sie zugleich auch die äussere Welt.»  
Yehudi Menuhin

Das Mittags-Singen nimmt dieses Zitat des berühmten Musikers zum Thema und entführt Sie in eine heilsame Welt mit Liedern für Körper, Geist und Seele.

#### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Donnerstag, 19. Mai, 12.15 Uhr  
Leitung: Sacha Rüegg  
Mittags-Singen – Singen über die Mittagszeit (jeweils donnerstags, Mitte Monat)



Quelle: Bettina Bachmann

### SPIEL- UND JASSNACHMITTAG: DIE WÜRFEL SIND GEFALLEN

Ein beliebter Treffpunkt einmal im Monat jeweils am Donnerstag für Erwachsene, die gerne jassen und andere Gesellschaftsspiele spielen. Dabei bilden sich kleine Gruppen zu Spielgemeinschaften, und oft geht es hoch zu und her.

Zwischendurch darf natürlich ein feiner Zvieri mit Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Alle sind herzlich willkommen.

### ALTERSZENTRUM BULLINGER ODER CAFÉ REGULA UND FELIX

Jeweils Donnerstag, 14 Uhr  
Information bei Elsbeth Bösch

### CAFÉ FELIX UND REGULA

Donnerstag, 12. Mai, 14 Uhr

### CLAUDE MONET AUF DER ORGEL

Natürlich lässt sich der Gedanke der impressionistischen Malerei nicht einfach so auf die Orgel übertragen. Was aber Malerei und Musik des Impressionismus gemeinsam haben, sind die skizzenhaften Momente, z. B. um das Licht malerisch oder eine Welle musikalisch «einzufangen».

Die Beachtung liegt nicht in der Deutlichkeit einer genauen Linie oder auf einer glasklaren Melodie. Vielmehr ist die Farbgebung das zentrale Moment, in der Musik wie in der Malerei. Und genau das holt die Organistin Merit Eichhorn aus der Orgel im St. Jakob heraus: Klänge, die sich vermischen und sich zu einem schemenhaften Klangbild zusammenfinden – wie der berühmte riesige Bilderzyklus der Seerosen von Monet.

### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Donnerstag, 5. Mai, 12.15–12.45 Uhr  
Orgel: Merit Eichhorn  
Leitung: Sacha Rüegg



Merit Eichhorn, Organistin der Christkatholischen Kirche Zürich. Quelle: Ines Escherich



Vokalconsort in der Johanneskirche.

Quelle: Regina Jäger

### CHORKONZERT: CRIES OF SEBASTIAN

Der Schrei gehört zu den ursprünglichsten Ausdrucksformen menschlicher Regungen. Wer schreit, möchte auf sich aufmerksam machen. Wir schreien, wenn uns jemand zur Weissglut treibt. Wir schreien, wenn wir in der Masse auffallen möchten. In Glücksmomenten entfährt uns ein Jubelschrei. In tiefster Not schreien wir aus nackter Verzweiflung. Ein solcher Ausruf kann laut und fordernd sein, aber auch leise, da die Silben uns in der Kehle stecken bleiben und wir schliesslich verstummen.

Das Schweizer Vokalconsort verbindet in diesem Projekt die barocke Sehnsucht und das Verlangen nach Geborgenheit in der frühen Kantate «Nach dir, Herr, verlangt mir» BWV 150 von Johann Sebastian Bach mit den starken Worten der Marktschreier in Londons Gassen aus Luciano Berios «Cries of London».

### JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 15. Mai, 17 Uhr  
Eintritt CHF 30.–/15.–  
[schweizervokalconsort.ch](http://schweizervokalconsort.ch)

## musik.kunst. johannes- kirche

Mi 4. Mai, 14 h

**Kultur im  
Alterszentrum**  
Alterszentrum Limmat

Do, 5. Mai, 19 h

**In der Stille ankommen**  
Sarah Shephard  
Johanneskirche

So, 8. Mai, 11 h

**Musikgottesdienst**  
Pfarrerin Tania Oldenhage  
Orgel: Tobias Willi  
Vokalensemble:  
Marco Amherd, Leitung  
Johanneskirche

So, 8. Mai, 17 h

**Vokalkonzert  
Hz Quartett**  
Orgel: Marco Amherd  
Johanneskirche

Di, 10./24. Mai, 9.30 h

**Gottesdienst  
am Werktag**  
Alterszentrum Limmat

Di, 10./24. Mai, 14.30 h

**Literaturclub**  
Alterszentrum Limmat

So, 15. Mai, 17 h

**Chorkonzert**  
«Cries of Sebastian»  
Schweizer Vokalconsort  
Leitung: Marco Amherd  
Johanneskirche

Do, 19. Mai, 11.30 h

**Männerstamm**  
KGH Johannes

So, 22. Mai, 16.30 h

**Einführung  
Zürcher Abendmusik**  
KGH Johannes

So, 22. Mai, 17 h

**Gottesdienst**  
**Zürcher Abendmusik**  
Pfarrerin Liv Zumstein  
Ensemble Ripieno;  
Leitung: Marco Amherd  
Johanneskirche

## Dienstags- vesper

Di, 3. Mai, 18.30 h

**Kunst-Vesper**  
zur Installation  
von Ursula Palla  
Musik: Joan Jordi Oliver  
Liturgie: Liv Zumstein  
Johanneskirche

Di, 10. Mai, 18.30 h

**Lyrrik-Vesper zu  
Texten von Erich Fried**  
Musik: Tobias Willi  
Liturgie: Tania Oldenhage  
Johanneskirche

Di, 17. Mai, 18.30 h

**Chor-Vesper mit Musik  
von Komponistinnen  
unserer Zeit**  
Kantorei der ZHdK  
Leitung: Ernst Buscagne  
Liturgie: Tania Oldenhage  
Johanneskirche

Di, 24. Mai, 18.30 h

**Cembalo-Vesper  
mit Werken  
der Familie Couperin**  
Cembalo:  
Rebecca Ineichen  
Liturgie: Tania Oldenhage  
Johanneskirche

## Wöchentlich

\*ausser Schulferien

Mittwoch, 9 h\*

**Turnen 60 plus gemischt**  
KGH Johannes

### UND NICHTS ALS DIES

*Ursula Pallas  
Kunstwerk zaubert  
Wolkenlandschaften  
in die Johanneskirche  
und ist bis zum 1. Juli  
zu sehen.*

**JOHANNESKIRCHE**  
*Offen werktags  
8.30 – 16.30 Uhr*

A b e n d  
m u s i k

Quelle: Sebastian Büsching

### GOTTESDIENST ZÜRCHER ABENDMUSIK

## Sie werden euch in den Bann tun

**Barocke Harmonien hallen durch den Kirchenraum.  
Biblische Worte werden zu Sprache und verschmelzen mit  
Musik. Alte Musik und Texte, gehört mit frischen Ohren.**

In dieser Zürcher Abendmusik trifft im Mai das Bild eines prunkvollen Aufzuges auf Wolkenbilder von Ursula Palla und Musik von Franck und Bach. Das Ensemble Ripieno musiziert die beiden Himmelfahrtskantaten «Sie werden euch in den Bann tun» BWV 44 und «Wer da gläubet und getauft wird» BWV 37 von Johann Sebastian Bach. Musik, die auch 300 Jahre nach ihrer Entstehung nichts von ihrer Eindringlichkeit verloren hat. Musik, die gen den Himmel strebt, davor aber noch ein paar unerwartete Wendungen in irdischen Gefilden dreht.

Um 16.30 Uhr findet eine kurze musikalische Einführung zu den Kompositionen mit Pfarrerin Liv Zumstein und Marco Amherd statt. Um 17 Uhr folgt dann die Abendmusik – eine Gottesdienstform, bei der Musik und Theologie in einen intensiven Dialog treten.

### JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 22. Mai, 16.30 Uhr musikalisch-  
theologische Einführung, 17 Uhr Abendmusik

### MUSIKGOTTESDIENST

## Mutter Erde, Vater Himmel?

«Noch nie zuvor hatte die Menschheit die Mittel, die Erde zu zerstören». Das schrieb die Theologin Sallie McFague in den 1980er Jahren. McFague verabschiedete sich damals von der Vorstellung, dass Gott als erhabener Herrscher über den Wolken thront. Denn entweder wird ein solcher Gott zum Vorbild genommen, um die eigenen Feinde zu zerstören. Oder wir trösten uns damit, dass Gott der nuklearen Bedrohung schon irgendwann ein Ende machen wird. Stattdessen stellte sich McFague die Erde als Gottes Körper vor. Mit Musik und Wort erinnert der Gottesdienst an Theologien aus der Zeit des kalten Krieges.

### JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 8. Mai, 11 Uhr Pfarrerin Tania Oldenhage,  
Tobias Willi, Marco Amherd und Vokalensemble

# Citykirche Offener St. Jakob

**So, 1. Mai, 10h**

**Gottesdienst**  
Pfarrerin Bettina Stephan  
Offener St. Jakob

**Mo, 2. Mai, 19h**

**Stimme bewegt**  
Hedwig Plöchl  
Offener St. Jakob

**Mi, 4. Mai, 20h**

**Wir alle sind Zürich:  
Benefizkonzert für die  
Citycard**  
Offener St. Jakob

**Do, 5. Mai, 12.15h**

**Orgelmusik zur  
Mittagszeit**  
«Impressionismus in  
der Orgelmusik»  
Orgel: Merit Eichhorn  
Offener St. Jakob

**Do, 5. Mai, 19.30h**

**Tanz der 5 Rhythmen**  
Iris Bentschik  
Offener St. Jakob

**So, 8. Mai, 10h**

**Gottesdienst**  
Pfarrer Andreas Bruderer  
Offener St. Jakob

**Mo, 9. Mai, 19h**

**Open Yoga**  
Béla Pete  
Offener St. Jakob

**Do, 12. Mai, 19.30h**

**Ecstatic Dance**  
Johanna Köb  
Offener St. Jakob

**So, 15. Mai, 10h**

**Gottesdienst**  
Pfarrer  
Patrick Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

**Mo, 16. Mai, 19h**

**Vom Atem zum Klang**  
Verena Barbara Gohl  
Offener St. Jakob

**Mi, 18. Mai, 19h**

**Vernissage zum  
Aktionsmonat**  
«Beim Namen nennen»  
Offener St. Jakob

**Do, 19. Mai, 12.15h**

**Mittags-Singen**  
«Heilsame Lieder»  
Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

**Do, 19. Mai, 19.30h**

**Kirche tanzt Zürich**  
Monika Ortner  
Offener St. Jakob

**Sa, 21. Mai, 11h**

**Café Dona**  
KGH St. Jakob

**So, 22. Mai, 10h**

**Gottesdienst**  
Pfarrer Andreas Bruderer  
Offener St. Jakob

**Mo, 23. Mai, 19h**

**Open Yoga**  
Bettina Boyens  
Offener St. Jakob

**Do, 26. Mai, 19.30h**

**Wellentanz der  
5 Rhythmen**  
Cristina Peña  
Offener St. Jakob

## Wöchentlich

\*ausser Schulferien

**Montag, 6.30h**

**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

**Dienstag, 12.15h**

**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

**Dienstag, 13.15h**

**Musikalische Seelsorge**  
Offener St. Jakob

**Dienstag, 16.30h**

**Gespräch mit dem  
Pfarrer/der Pfarrerin**  
Offener St. Jakob



Quelle: Ursula Markus

**Dienstag, 19.30h\***

**Chorprobe canta musica**  
Offener St. Jakob

**Mittwoch, 12.15h**

**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

**Freitag, 10h**

**Deutschkurs**  
KGH St. Jakob

**Freitag, 17h**

**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

**Samstag, 10h**

**Händeauflegen**  
Offener St. Jakob

## Pilgern

**Do, 5. Mai, 19h**

**Pilgerforum**  
«Pilgern erdet  
und himmelt»  
Josef Schönauer  
KGH Aussersihl

**Sa, 7. / Mo, 9. Mai**

**Tagespilgern 2. Etappe**  
Münsterlingen–Amriswil

**Mi, 11. Mai, 10h**

**Mittwochspilgern**  
Start: Bahnhof Riehen

**Sa, 21. / Mo, 23. Mai**

**Tagespilgern 3. Etappe**  
Amriswil–St. Gallen

## AKTIONSMONAT

«BEIM NAMEN NENNEN»

# Die Toten der Festung Europa

Mit zahlreichen Veranstaltungen  
und einem Aktionstag anlässlich des  
Flüchtlingstages gedenken wir ihrer.

Bereits im vierten Jahr machen reformierte und katholische Kirchgemeinden, islamische Gemeinschaften und Nichtregierungsorganisationen in Zürich und in anderen Städten auf diese Tragödie in der Zeit vom 18. Mai bis 19. Juni aufmerksam.

Am Samstag, 18. Juni, werden im Grossmünster die Namen der Toten gelesen. Um seine Mauern sowie die Mauern der Wasserkirche herum bauen wir mit den auf Streifen geschriebenen Namen eine Mahn- und Gedenk-Installation. Der Aktionsmonat wird am Sonntag, 19. Juni, mit einem interreligiösen Gottesdienst in der Liebfrauenkirche abgeschlossen.

## GROSSMÜNSTER UND WASSERKIRCHE

Samstag, 18. Juni, ab 8 Uhr  
Aufbau der Installation

## GROSSMÜNSTER

Samstag, 18. Juni, ab 11 Uhr  
Lesen der Namen der Toten

## LIEBFRAUENKIRCHE

Sonntag, 19. Juni, 9.30 Uhr  
Interreligiöser Abschlussgottesdienst

Während des Monats Schreibwerkstätten  
und weitere Veranstaltungen an  
verschiedenen Orten  
[www.citykirche.ch](http://www.citykirche.ch)  
[www.beimnamennennen.ch](http://www.beimnamennennen.ch)

## Bullingerhaus Kirche im Quartier

**Mo, 2. Mai, 11.30 h**  
**Offene  
Gesprächsrunde**  
Unterwegs

**Di, 3. Mai, 16 h**  
**Seelsorgegespräch**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
mit Anmeldung  
Bullingerhaus

**Do, 5. Mai, 14.30 h**  
**Seniorenachmittag**  
«Obertoggenburg»  
Alterszentrum Bullinger

**Mi, 11. Mai, 14 h**  
**Mal-Atelier**  
Bullingerhaus

**Do, 12. Mai, 14 h**  
**Spiel- und  
Jassnachmittag**  
Café St. Felix und Regula

**Fr, 13. Mai, 9.45 h**  
**Andacht**  
Pfr. Jean-Marc Monhart  
Alterszentrum Bullinger

**Fr, 13. Mai, 10.45 h**  
**Andacht**  
Pfr. Jean-Marc Monhart  
Alterszentrum Hardau

**Mo, 16. Mai, 11.30 h**  
**Offene Gesprächsrunde**  
Unterwegs

**Di, 17. Mai, 16 h**  
**Seelsorgegespräch**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
mit Anmeldung  
Bullingerhaus

**Do, 19. Mai, 12 h**  
**Mittagstisch**  
mit Anmeldung  
Alterszentrum Bullinger

**Fr, 20. Mai, 13.45 h**  
**Bibellesen**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Bullingerhaus

**Mi, 25. Mai, 14 h**  
**Mal-Atelier**  
Bullingerhaus

### Wöchentlich

\*ausser Schulferien

**Montag, Dienstag,  
Mittwoch, 7 h**  
**Meditation am Morgen**  
Bullingerhaus

**Montag, 8.30 h\***  
**Turnen 60 plus Männer**  
Quartieräume Hardau

**Montag, 9.30 h\***  
**Turnen 60 plus Frauen**  
Quartieräume Hardau

### Familie

**Fr, 6. Mai, 18 h**  
**Jugendkirche**  
Pfarrerin Liv Zumstein  
TP Johanneskirche

**Sa, 7. Mai, 10 h**  
**Fiire mit de Chliine**  
Pfarrerin Liv Zumstein  
Johanneskirche

**Sa, 14. Mai, 10 h**  
**Eltern-Kind-Singen**  
Johanneskirche

### Wöchentlich

\*ausser Schulferien

**Montag, 9.15 h\***  
**Eltern-Kind-Singen**  
Johanneskirche



Gebete und gute Wünsche im Abschiedsritual. Quelle: P. Wälti

### KIRCHE IM BULLINGERHAUS

## À bientôt

**BETTINA BACHMANN**, Administration

**Zahlreich nahmen Mitglieder, Quartierbewohner:innen, Mitarbeitende und Gäste vorläufig Abschied von der Bullingerkirche – mit einem stimmigen Gottesdienst und einem anschliessenden Fest.**

Noch einmal gaben das Bullingerteam und zahlreiche Freiwillige alles. Die Besucher:innen folgten im Gottesdienst Erinnerungen, ausgewählten Bibelstellen und Predigtworten sowie den Abschiedsklängen der Orgel, von Alphörnern und Muscheln. In einem Ritual hinterliessen sie mit einem Kerzengruss ihre guten Gedanken und Gebete für die Zukunft. Daraufhin machten feines Essen und Getränke im liebevoll geschmückten Grossen Saal den Abschied etwas leichter. Vertreter:innen von Kirchenrat, Kirchenpflege, Kantonsrat sowie der Baudirektion des Kantons Zürich hielten gehaltvolle Reden und überbrachten Grussworte.

Der gelungene Anlass machte allen Beteiligten Mut für die Zusammenarbeit und die Zukunft. Nach dem wehmütigen «Au revoir»-Bullingerkirche heisst es nun «A bientôt im Bullingerhaus». Hier wird das Bullingerteam in den nächsten Jahren die Kirche im Quartier gestalten, während die Bullingerkirche als Rathausprovisorium dient.

### BULLINGERHAUS

## Morgenmeditation

Für einen frischen Start in den Tag und um seine Kräfte zu bündeln, ist eine Morgenmeditation ideal. Dieses neue Angebot findet ab Mai dreimal in der Woche statt.

Anmeldung bei Daniel Hepenstrick  
morgenmeditationbullinger@gmail.com

### BULLINGERHAUS

Ab 2. Mai, Montag, Dienstag, Mittwoch, 7 – 7.30 Uhr

## **BULLINGERHAUS**

Bullingerstrasse 8  
8004 Zürich

**Quartierräume Hardau**  
Bullingerstrasse 63



**ADMINISTRATION/VERMIETUNG**  
**Bettina Bachmann**  
Bullingerstrasse 8  
044 493 49 45

**PFARRER**  
**Jörg Wanzek** | 044 242 44 38

**DIAKONIE**  
**Elsbeth Bösch** | 044 493 44 22

**HAUSWART**  
**Ruedi Schwarzenbach** | 076 309 11 80

**BETRIEBSLEITUNG**  
**Petra Wälti-Symanzik** | 044 521 58 08

**KIRCHENKREISKOMMISSION**  
**Co-Präsidium**  
**Matthias Haupt** | 077 441 49 18  
**Ulla Schoch** | 078 707 71 27

## **JOHANNESKIRCHE**

Limmatstrasse 112  
8005 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Limmatstrasse 114



**ADMINISTRATION/VERMIETUNG**  
**Christine Moosmann**  
Ausstellungsstrasse 89  
044 275 20 10

**PFARRTEAM**  
**Tania Oldenhage** | 044 275 20 11  
**Liv Zumstein** | 044 275 20 12

**DIAKONIE**  
**Beatrice Binder** | 044 275 20 15

**ORGANIST**  
**Tobias Willi** | 076 343 99 20

**KANTOR**  
**Marco Amherd** | 078 895 09 67

**HAUSWART:IN/SIGRIST:IN**  
**Sunil Joseph** | 044 275 20 13  
**Liliane Rüegg** | 044 275 20 13

**NACHBARSCHAFTSHILFE**  
**Kreis 4** | 043 243 95 16  
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

**Kreis 5** | 044 275 20 15  
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

**E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE**  
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

## **CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB**

am Stauffacher  
8004 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Stauffacherstrasse 8/10



**ADMINISTRATION**  
**Alexandra Baumann**  
Stauffacherstrasse 8  
044 241 44 21

**PFARRTEAM**  
**Verena Mühlethaler** | Sabbatical bis 31. 10  
**Patrick Schwarzenbach** | 044 241 37 01  
**Bettina Stephan** | 079 581 23 55, bis 31. 10

**DIAKONIE**  
**Monika Golling** | 044 242 89 20

**ORGANIST/KANTOR**  
**Sacha Rüegg** | 076 366 83 96

**HAUSWART/VERMIETUNG**  
**Andreas Hofmann** | 078 791 18 40  
**Stephan Ramon (KGH)** | 078 664 37 47  
**Dario Turco** | 078 791 18 40

**PILGERZENTRUM ST. JAKOB**  
Stauffacherstrasse 8  
8004 Zürich

**PILGERBÜRO**  
**Bettina Edelmann** | 044 242 89 86 (Fr)  
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch  
www.jakobspilger.ch

**www.reformiert-zuerich.ch**